

Lieber Sammlerfreund,  
lieber Leser,

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll.

Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

Wolfgang

## UPDATE des Artikels über Bergwerkslote

### INHALT

1. EINLEITUNG.....	92
2. DAS „BLITZLOT“ VON SCHULTE.....	93
3. DAS LOT VON BRAUNSCHU + CZUYA.....	94
4. ANDERE BERGWERKSLOTE.....	95
5. BERGWERKSLOTE AUS DER NELSON DENNY SAMMLUNG.....	97
6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN.....	97
7. BEMERKUNG.....	97

### 1. EINLEITUNG

Lieber Sammlerfreund,  
heute will ich mal kein neues Thema anschnitten, sondern eine Aktualisierungen eines Artikel aus der Vergangenheit machen.

Die WOLFS SENKLOT NEWS 2009-03 handelten von Bergwerksloten. Ich empfehle da noch mal rein zu sehen. Zu finden auf der Homepage [www.senklore.eu](http://www.senklore.eu) und dort auf der Seite „download Artikel DEUTSCH“. Direkter Link zu dieser Seite ist:

<http://www.senklore.eu/95301.html>

Den Artikel selbst erhält man durch Anklicken des folgenden Links:

[http://www.senklore.eu/media//DIR\\_42117/DIR\\_42127/685eee0caaa0dc77ffff821eac14422f.pdf](http://www.senklore.eu/media//DIR_42117/DIR_42127/685eee0caaa0dc77ffff821eac14422f.pdf)

In diesem Artikel hatte ich über die Arten der Vermessung in Bergwerken geschrieben und einige spezielle Bergwerkslote – auch aus den U.S.A. – gezeigt.

Durch einen Hinweis auf eine gute Internetseite <sup>1</sup> von niederländischen Sammlern von Bergwerksgeräten kam ich jetzt endlich noch weiter. <sup>2</sup>

Im Juni 2012 hatte ich Kontakt zu einem niederländischen ehemaligen Bergmann, Martin Herbergs, der auch eine kleine Sammlung von Bergwerksgeräten hat. Außerdem hat er sich verdient gemacht um das Gedenken an verstorbene Bergleute.

<sup>1</sup> Homepage <http://www.gluckauf.nl>

<sup>2</sup> Link zur Seite mit Vermessungsgeräten in Bergwerken: [http://www.gluckauf.nl/Gereedschap\\_meet%20materiaal.htm](http://www.gluckauf.nl/Gereedschap_meet%20materiaal.htm) Dort weit nach unten scrollen. Die Informationen (nicht die Bilder vom Lot) über das „Blitzlot“ wurden von mir geliefert.

Dazu hat er angeregt ein kleines Gebäude eines Bergwerkes zu einer Gedächtniskapelle umzubauen. Hier werden jährlich Gedenkgottesdienste zu Ehren der verstorbenen Bergleute der umliegenden Mienen abgehalten. "Gedachteniskapel van de Mijnwerkers" in Terwinselen <sup>3</sup>. Freitags macht er Führungen in dem Bergwerksmuseum von Heerlen. Dieses Museum ist untergebracht in dem ehemaligen Steinkohlebergwerk Oranje-Nassau I.

Von ihm konnte ich zwei deutsche Bergwerkslote bekommen (das sogenannte „Blitzlot“ und das „Braunsch-Lot“), über die ich schon seit Jahren gute schriftliche Informationen hatte. Bisher konnte ich jedoch weder Fotos davon finden, noch hatte ich je ein echtes gesehen. Leider sind beide Lote nicht ganz komplett, aber man kann auf Anhieb ja nicht alles haben ☺

Falls jemand solche Senklote kennt, bitte kurze Nachricht an mich. Danke.



<sup>3</sup> Bilder von der Kapelle und Text (in Niederländisch) <http://www.yasni.de/ext.php?url=http%3A%2F%2Fwww.nederlandsmijnmuseum.eu%2Fsite%2Fdemijnstreek%2Fgedachteniskapel.htm&name=Martin+Herbergs&cat=other&showads=1>

## 2. DAS „BLITZLOT“ VON SCHULTE

Als erstes möchte ich das sogenannte BLITZLOT vorstellen:

ENTWICKELT wurde es von dem Markscheider SCHULTE und 1903 als D.R.G.M. (Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster) Nr. 193259 geschützt.



HERGESTELLT wurde es von der Firma REISS in Liebenwerda. Im Katalog von 1907 befindet sich eine ausführliche Beschreibung dazu. (nächste Seite)



Herstellermarkierung

### AUFBAU:

Das Lot besteht aus einem Messingblechkörper und einer Eisenspitze. Innen befindet sich eine Aufwickleinheit.

(bei meinem Lot fehlt sie leider ☹)

### FUNKTION:

Dieses Lot konnte genau auf die richtige Länge der Schnur eingestellt werden. Dazu drückte man die Sperrklinke und zog das Lot herunter: Das Aufwickeln der 3 m langen Schnur erfolgt auf einer federgespannten Spule. Die Taste oben am Lot betätigt eine Sperrklinke, die den Vorgang ver- bzw. entriegelt.

Unten am Lot kann man die Spitze ca. 20 mm herausdrehen, um möglichst nahe an den Bezugspunkt zu kommen.



Spitze max. 2 cm herausgedreht



Fehlende Sperrklinke



Einzelteile, leeres Gehäuse, Spitze

### VERWENDUNG:

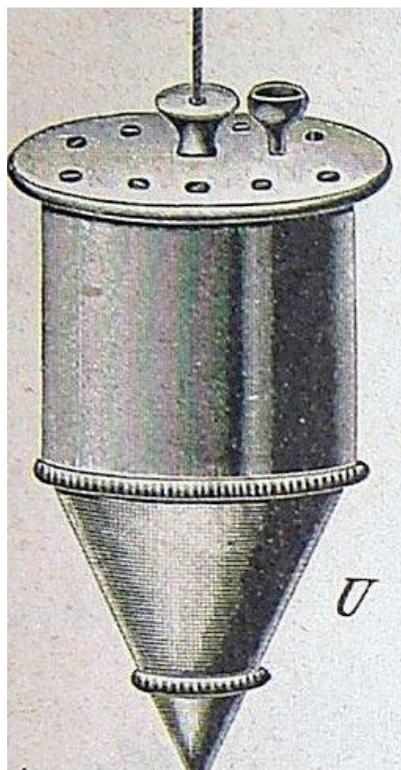
Benutzt wurde das Lot im Bergbau. Es wurde oben im Stollen aufgehängt und das

Vermessungsgerät direkt darunter aufgebaut.

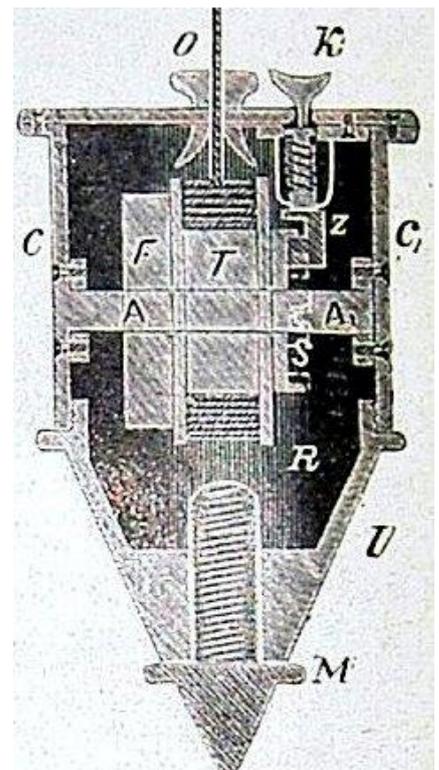
Details siehe WOLFS SENKLOT NEWS 2009-03



Abmessung H=13 cm; D=5,5 cm



Zeichnung aus „Der Mechaniker“



Querschnitt



REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

— № 356839 —  
KLASSE 42c GRUPPE II  
(B 99429 IX/42c)

Max Braunsch und Fritz Czuya in Mülheim, Ruhr.

Lot.

Um die Helligkeit der Birne zu sammeln und zu verstärken besitzt dieses Lot eine sog. plankonvexe Linse, die sehr aufwändig hergestellt ist. Das ist aus der Skizze in der Patentschrift gar nicht so ersichtlich. Das Bild zeigt es aber gut.

R. REISS, Fabrik technischer Artikel und Versandgeschäft, Liebenwerda.

**Blitzlot.**  
D. R. G. M. No. 193259.



Um mit überraschender Schnelligkeit und Leichtigkeit einen Punkt auf ein tiefer liegendes Niveau herabzuloten, ist von dem Herrn Markscheider Schulte ein Lot konstruiert worden, welches sich in jeder Höhenlage sofort feststellen lässt und das Aufwickeln der 3 m langen Schnur **selbsttätig** bewirkt. Zu diesem Zwecke besteht das Lot aus einem zylindrischen Gehäuse CC, das mittels eines Zwischenstückes die ausschraubbare Spitze M trägt. Im Innern befindet sich auf einer festen Achse AA, die Schnurtrommel T drehbar, die ihrerseits an einer Seite mit dem Sperrrad S und an der anderen mit dem eine Spiralfeder einschliessenden Gehäuse F verbunden ist. Da die Enden dieser Spiralfeder an der festen Achse bezw. an der drehbaren Rolle befestigt sind, zeigt diese stets das Bestreben, die Schnurtrommel zu drehen, woran die Rolle jedoch durch eine Sperrklinke K gehindert wird, deren unteres Ende Z in die Zahnücken des Sperrrades greift.

Seite aus dem Katalog von REISS 1903

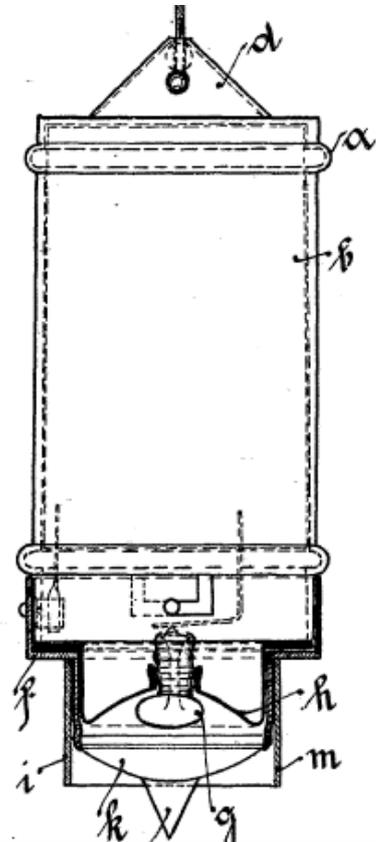
**3. DAS LOT VON BRAUNSCHU + CZUYA**

Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus SENKLOT und BELUCHTETEM ZIELPUNKT.

Es besteht aus Messingblech und hat innen eine große Batterie (fehlt bei mir leider).



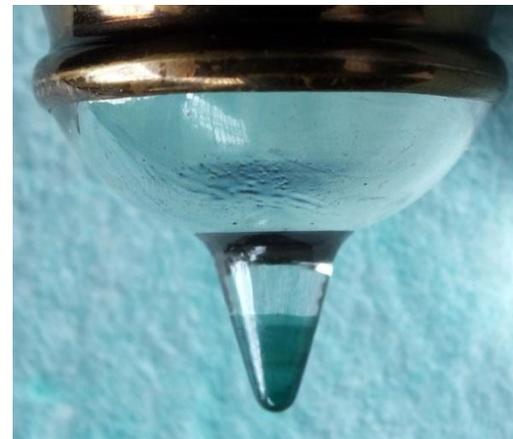
DRPa = Deutsches Reichspatent angemeldet.  
d.h. das Patent war noch nicht erteilt.  
Also vor 1922 hergestellt.



Skizze aus Patent DE356839 Braunsch 1922



Masse:  
H=163 mm; D=55 mm



Plankonvexe Linse mit Glasspitze zum Sammeln des Lichtes



Rohrförmiger Aufsatz, Linse; Gehäuse mit Reflektor

**Stichworte** aus dem Patent:

- Die Erfindung betrifft ein Lot, welches die Vermessungsarbeiten an Orten mit unzureichendem Tageslicht, insbesondere unter Tage, wesentlich erleichtert.
- Beleuchtete Lotspitze
- Instrument kann auch als Grubenlampe dienen
- Verschiedenfarbige Spitzen



Die Batterie war nach so langer Lagerung leider ausgelaufen.



Durch die Messingblende wird die Linse abgedeckt und lässt nur eine (farblich eingefärbte) Spitze als Zielpunkt erleuchtet frei

Dieses Lot von BRAUNSCHU wurde von zwei späteren Patentanmeldungen sowohl in Deutschland; als auch in den U.S.A. als **Referenz angeben:**

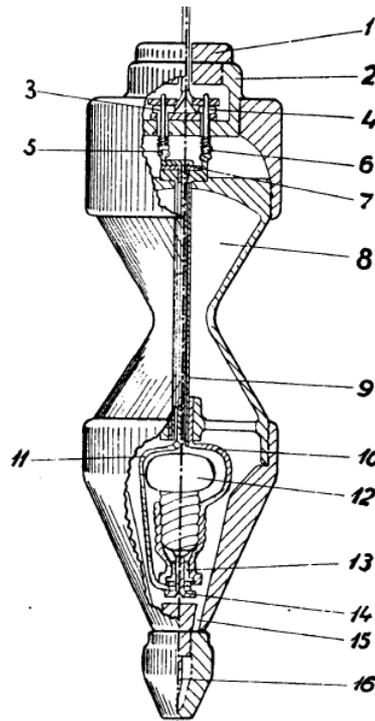
**4. ANDERE BERGWERKSLOTE**

**1952 bekam Georg BÖHM aus Stuttgart ein Patent DE 843602 auf seine Erfindung LEUCHTENDES LOT**, das sowohl als Lot sowie als leuchtender Zielpunkt unter Tage benutzt werden konnte.

Die Glühbirne beleuchtet dabei von innen einen **Doppelkegel**, der als Zielpunkt für die Markscheider mit ihren Vermessungsgeräten diente.

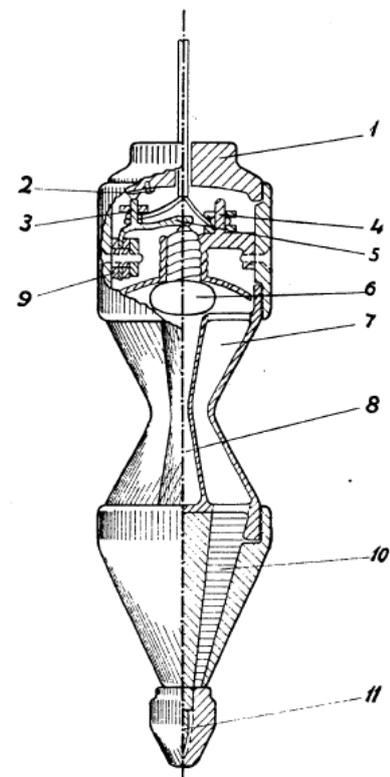
Die Stromzufuhr erfolgte hier durch ein **Kabel von außen**. Es war also keine Batterie im Lot selbst vorgesehen!  
Die **Nadelspitze** war zusätzlich mit **leuchtender Masse angestrichen**.

Hier zwei unterschiedliche Ausführungsformen:



BÖHM 1952 DE843602  
Leuchtendes Lot

Leider liegt mir von diesem Lot noch kein Foto vor. Es ist auch nicht sicher, ob es überhaupt jemals hergestellt worden ist.



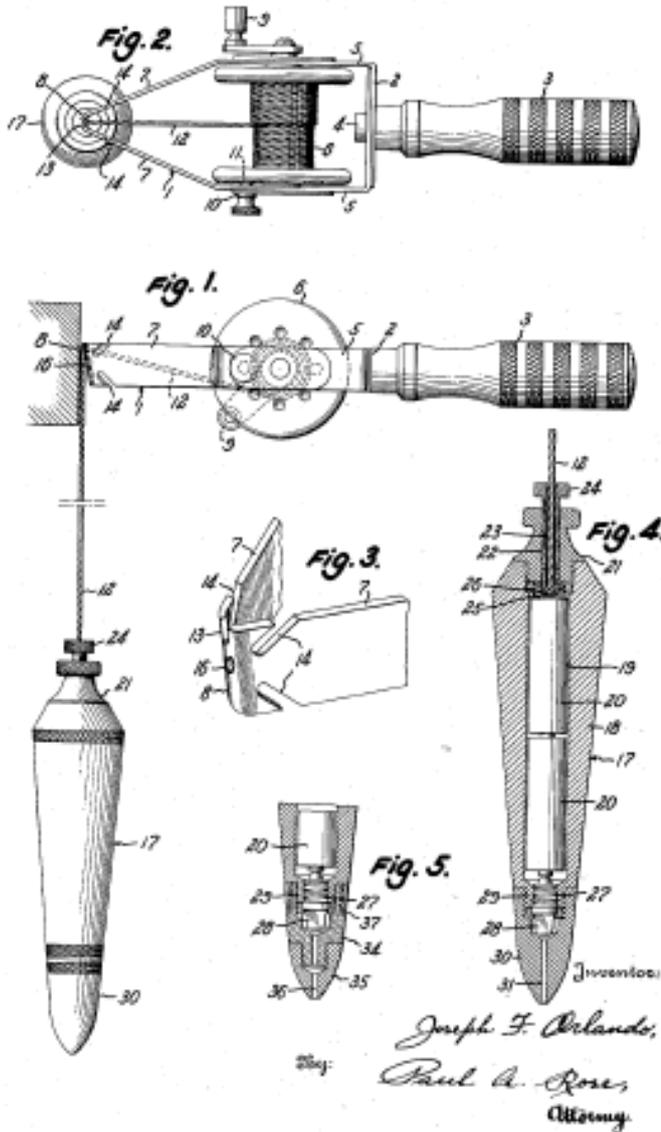
BÖHM 1952 DE843602  
Leuchtendes Lot

Ebenfalls 1952 bekam Joseph Francis ORLANDO, aus Washington D.C. ein Patent US 2,583,491 für einen SENKLOT APPARAT (PLUMB BOB DEVICE)

Jan. 22, 1952

J. F. ORLANDO  
PLUMB BOB DEVICE  
Filed Feb. 27, 1948

2,583,491



Joseph F. Orlando,  
Inventor.  
Paul A. Rose,  
Attorney.

Auch dieses Patent bezieht sich auf das Senklot von Braunschweig 1922 (sowie noch auf 12 Patente aus den USA von 1892 bis 1950. Davon beziehen sich drei auf beleuchtete Lote)

2,583,491

5

REFERENCES CITED

The following references are of record in the file of this patent:

UNITED STATES PATENTS

Number	Name	Date
485,376	Fuller	Nov. 1, 1892
1,052,075	Martin	Feb. 4, 1913
1,113,519	Wallace	Oct. 13, 1914
1,230,074	Perkins	June 12, 1917
1,784,064	Griswold	Dec. 9, 1930
1,875,048	Levene	Aug. 30, 1932

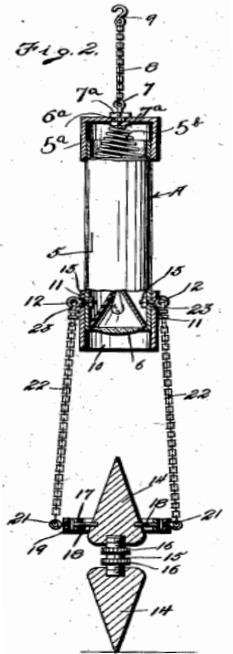
Number	Name	Date
1,878,041	Voss	Sept. 20, 1932
2,031,501	Porter	Feb. 13, 1936
2,225,405	Osterman	Dec. 17, 1940
2,323,960	Zeno	July 13, 1943
2,384,914	Hoagland	Sept. 18, 1945
2,525,414	Kleinschmidt	Oct. 10, 1950

FOREIGN PATENTS

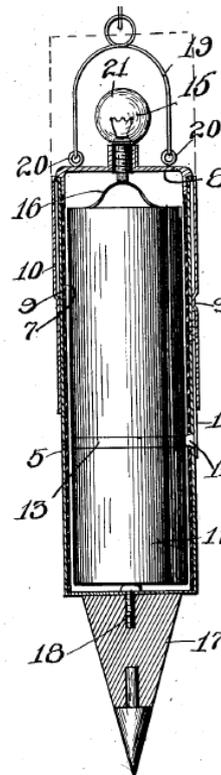
Number	Country	Date
356,839	Germany	1922
547,411	France	1922

Hier sind die beleuchteten Senklote abgebildet, die in dem „Orlando Lot“ von 1948 als Referenz angegeben wurden. (Die anderen Referenzen beziehen sich auf – für uns nicht wichtige Dinge wie - „Lichtstift“, „Flugdrachenkontrolle“, „Blitzlichtgerät“, „Zigarettenanzünder“, „Senklotaufwicklung“ und „beleuchteter Werkzeuggriff“.) Durch diese Auswertungen von Referenzpatenten erhält man manchmal gute zusätzliche Informationen.

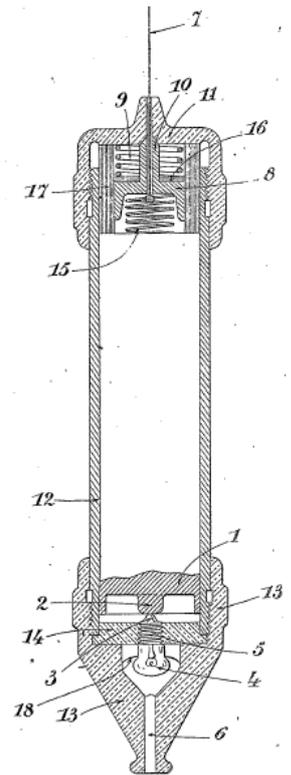
Weitere Einzelheiten findet man auf der Patentsuchseite von GOOGLE USA (nur für US-Patente) <sup>4</sup>



MARTIN 1913  
PLUMMET  
LAMP  
US1,052,075



WALLACE  
PLUMB LIGHT  
1914 US1113519



DACHEUX 1922  
FR547411

<sup>4</sup> PATENTSUCHE AUF ENGLISCH:  
<http://www.google.com/?tbm=pts&hl=en>

## 5. BERGWERKSLOTE AUS DER NELSON DENNY SAMMLUNG



14-BUFF & BERGER PLUMMETS-C

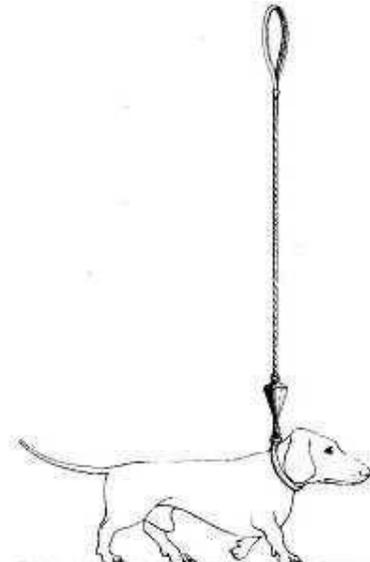


15-GURLEY-BOXED-PAIR-C



16-YOUNG & SONS -BOXED PAIR-C

## 6. ETWAS ZUM SCHMUNZELN



## 7. BEMERKUNG

Dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als email Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

Frühere Ausgaben sind zu finden auf der Homepage [www.senklot.eu](http://www.senklot.eu)

Anfragen über email: [plumbbobwolf@t-online.de](mailto:plumbbobwolf@t-online.de)



**Sehen wir uns auf dem  
4: SENKLOT SAMMLER TREFFEN  
am 5. – 7. Okt. 2012 in Athen, Griechenland?**